

Ein schönes Gebiss für ein schönes Lächeln

Schönheit spielt in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle. Geprägt durch die Medien, finden sich dort immer mehr Schönheitsideale. Danach sind es vor allem gesunde, gutaussehende und schlanke Personen, die als Vorbilder dienen. Haare, Haut, Zähne – nahezu alles ist perfekt. Doch nicht jeder bringt das ideale Äußere mit. Speziell mit den Zähnen sind nicht wenige Menschen unzufrieden.

20.01.2019 - von MEINE VITALITÄT Redaktion

In Sachen Zahngesundheit gibt es inzwischen vielfältige Methoden, um das Gebiss noch gesünder und sauberer aussehen zu lassen. Darunter etwa das Bleaching, das für schöne und weiße Zähne sorgt. Doch was tun, wenn es gar nicht die Farbe der Zähne ist, die einem zu schaffen macht? Wer unter Zahnlücken oder massiven Fehlstellungen der Zähne leidet, kann jetzt auf neue Methoden zurückgreifen. Gemeint ist nicht etwa die altbekannte Zahnspange, die von manch einem spöttisch als "Zaun im Gesicht" bezeichnet wird, vielmehr gibt es heute auch Methoden zur Begradigung der Zähne, die nahezu unsichtbar sind – und dabei trotzdem den gewünschten Erfolg bringen.

Aligner: Die neuste Methode für ein schönes Gebiss

Sogar für erwachsene Menschen im fortgeschrittenen Alter kommt die Begradigung der Zähne noch in Frage. Möglich machen dies sogenannte Aligner, das sind durchsichtige, individuell angefertigte Zahnschienen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Dr Smile. Die aus Kunststoff bestehende Schienen können leichte und mittelschwere Zahnfehlstellungen korrigieren.

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/1745>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

Von Vorteil ist vor allem die Tatsache, dass die Schienen optisch kaum auffallen. Gerade für berufstätige Erwachsene, die oft in direktem Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern stehen, ist dies ein wichtiges Merkmal. Nicht in jedem Arbeitsumfeld wird es gern gesehen, wenn der Mitarbeiter auf einmal mit einer Zahnspange auftaucht. Im Zweifel sollte man vorab mit seinem Arbeitgeber sprechen. Wer sich für die Behandlung interessiert, sollte sich in jedem Fall auf regelmäßige Besuche beim Kieferorthopäden einstellen. Klären Sie am besten vorher ab, in welcher Regelmäßigkeit Sie sich auf Besuche einstellen müssen.

Gerade Zähne – gesunde Seele

Unter schiefen Zähnen und Lücken in den Zahnreihen kann man tatsächlich stark leiden. Äußerlich fallen die Zahnfehlstellungen Fremden oft nur in geringem Maße oder sogar gar nicht auf. Betroffene selbst können jedoch so stark beeinflusst sein, dass eine Zahnlücke am Selbstbewusstsein nagt und im Alltag zu Einschränkungen bei sozialen Kontakten führt. Es ist daher nicht von der Hand zu weisen, dass Mängel an den Zähnen durchaus psychische Probleme verursachen können. Dies geht soweit, dass Betroffene Ängste entwickeln oder sich regelrecht mutlos und deprimiert fühlen. Wenn dem tatsächlich so ist und ein Zusammenhang zwischen schlechtem Gebiss und Seele besteht, sollte die Behandlung mit Alignern in Betracht gezogen werden. Die Resultate sind durchaus verblüffend, wie der behandelnde Kieferorthopäde bereits vorab anhand einer Vorher-Nachher-Simulation demonstrieren kann.